

## Siege für die Aufsteiger

Schießen: Luftpistole

Gut vertreten sind die Gifhorner und Wolfsburger Schützen in der Verbandsoberriga Luftpistole, deren Rundenwettkampf jüngst startete.

Neu in der dritthöchsten deutschen Liga sind die Aufsteiger SP Brackstedt und USK Gifhorn. Brackstedt gelangen zunächst zwei Siege, darunter ein 3:2 gegen Gifhorn. Das USK (Gesa Bode, Jörg Stabel, Mathias Kumke, Andreas Brandes, Adrian Rochlitz) bezwang Königsblut mit 4:1.

Nicht so erfolgreich verlief der Start für Lars Eib, der für den SV Barmke schießt. „Ich war nicht gut drauf“, so der Hankensbütteler. Er unterlag zweimal knapp, sein Team gewann nur eins von zwei Duellen. Dafür hielt sich Barmke am zweiten Wettkampftag schadlos: Es gab zwei 4:1-Siege – gegen Brackstedt (zudem 3:2 gegen Kreisenen) und das USK (1:4 gegen Kreisenen). Barmke ist Dritter, Brackstedt Vierter und Gifhorn Siebter.

# Eintracht wieder im Lieblings-Bundesland

Fußball – 2. Liga: Bayern liegt den Braunschweigern

(tik) Es gab Zeiten, da fuhr die Braunschweiger Eintracht nur sehr ungern in den Süden. Denn dort war für Blau-Gelb meistens nicht viel zu holen. Doch das hat sich geändert: Inzwischen ist Bayern sogar das Lieblings-Bundesland des Fußball-Zweitligisten!

Anfangen hatte der neue Trend bereits in der vergangenen Aufstiegssaison. Am vierten Spieltag hatte es noch eine 0:1-Pleite bei Bayern II gegeben, doch seitdem ist das Team von Coach Torsten Lieberknecht im Freistaat unbesiegt. 3:0 in Regensburg, 1:0 in Unterhaching, 0:0 in Burghausen – am

Ende stand der Aufstieg. Und in dieser Saison geht's mit den Braunschweiger Bayern-Festspielen weiter:

Am 31. Oktober siegte die Eintracht sensationell mit 3:1 in Fürth, am vergangenen Freitag gab's ein 1:0 in Ingolstadt.

Nach dem Erfolg beim FCI blieb der Eintracht-Tross über Nacht, fuhr erst am Samstag zurück – um die Regenerationszeit der Profis zu verlängern. „Nach der Partie in Fürth waren wir erst morgens zurück in Braunschweig, haben danach länger gebraucht, um

in den Rhythmus zurückzufinden“,

erklärte Lieberknecht. Prompt gab's am folgenden Spieltag eine 1:2-Heimpleite gegen Union Berlin. Das soll nicht noch einmal passieren, deshalb hat Eintrachts Coach den Ablauf verändert.

Weite Fahrten, viele Punkte: Das ist offenbar das neue Motto der Blau-Gelben. Nach Fürth waren es schon satte 446 Kilometer, nach Ingolstadt sogar 532. Übrigens: Auch zum nächsten Gegner ist es weit (607 Kilometer), auch er kommt aus Bayern – am Freitag um 18 Uhr ist Braunschweig zu Gast bei 1860 München. Da kann ja eigentlich nicht mehr viel schiefehen...



Wieder im Lieblings-Bundesland: Domi Kumbela (l.) und Eintracht spielen am Freitag bei 1860 München. Photowerk (sp)



Der Titelverteidiger ist wieder dabei: Isenbüttel (r.) tritt mit zwei neuen Teams in Wesendorf an. Photowerk (nin)

## Wesendorf: 15 Teams beim A-Jugend-Cup

Hallenfußball: WSC-Turnier am Samstag

(sch) Auch nach dem Ausscheiden von Dietmar Lenzner rollt in Wesendorf der Fußball: Am Samstag um 13 Uhr steht wieder das Hallenturnier für A-Jugend-Teams an, das Lenzner einst ins Leben gerufen hatte. 15 Mannschaften sind diesmal mit dabei.

Ein Ende der Veranstaltung kam selbst ohne Organisator Lenzner nicht in Frage. „Wir wollten das Turnier in Wesendorf behalten“, so WSC-Spartenleiter Stefan Müller. „Und wir haben ja ein bewährtes Team.“ Die selbst gesetzte Maximal-Anzahl an Teilnehmern wurde mit 15 erreicht. „Es hat genau gepasst. Wenn noch eine Mannschaft hätten spielen wollen, hätten wir nein sa-

gen müssen“, berichtete Müller. Titelverteidiger MTV Isenbüttel sowie der FC Ohretal stellen je zwei Teams.

Gespielt wird in drei Gruppen à fünf, die beiden Besten qualifizieren sich für die Zwischenrunde. Die Sieger der beiden Dreier-Gruppen treffen im Finale aufeinander, das gegen 18.30 Uhr starten soll. „Der WSC hofft auf viele Zuschauer und tolle Spiele mit reichlich Toren“, so Müller. „Der Dank gilt auch allen Sponsoren.“

**Teilnehmerfeld:** TuS Müden-Dieckhorst, MTV Isenbüttel I und II, SV Gifhorn, VfL Wittingen, SV Meinersen, JSG Bergfeld, TSV Meine, SV Rühen, FC Ohretal I und II, JSG Weyhausen, TuS Neudorf-Platendorf, JSG Rötgesbüttel und JSG Wahrenholz/Wesendorf.

## Bronze für Dingler, Krimis für Kalverkamp

Badminton-Landesmeisterschaften der U 17 und U 19: Gifhornerin erreicht im Einzel Rang drei

**Bronze für Lea Dingler:** Bei den Landesmeisterschaften der U 17 und U 19 in Vöhrum erreichte das Badminton-Talent des BV Gifhorn Platz drei im Einzel. Ihr Teamkollege Simon Kalverkamp verlor zweimal in der ersten Runde, konnte sich aber über zu wenig Dramatik nicht beklagen.

Im Einzel lieferte Kalverkamp (U 19) dem späteren

Vierten Stefan Sell (Pennissee) einen heißen Kampf, verlor hauchdünn mit 21:9, 23:25, 20:22. Im Doppel unterlag er mit Minh Tua Phan (Salzgitter) ebenfalls erst nach drei Sätzen, und zwar mit 21:23, 23:21, 8:21.



Dingler

Dingler hatte bei der U 17 mehr Glück: Als Nummer 3 der Einzel-Setzliste unterlag sie zwar im Semifinale der späteren Meisterin Maren Völkerling (Nienburg) mit 19:21, 16:21, entschied dann aber das Spiel um Platz drei mit 21:11, 19:21, 21:11 gegen Tessa Voigtländer (Nienburg) für sich. „Ziel war das Halbfinale, Platz drei ist da natürlich sehr gut“, lobte BVG-Coach Hans Werner

Niesner. „Das war wieder ein Baustein Richtung Zukunft.“

Im Mixed verlor Dingler mit Marcel Braun (Drömling) sowohl das Halbfinale als auch das kleine Finale in drei Durchgängen, so dass am Ende Platz vier zubuchte stand. Zudem trat sie im Doppel mit Vanessa Kelb (Hohnhorst) an, musste sich hier aber bereits im Viertelfinale geschlagen geben – auch das in drei Sätzen.

## Lenz kämpft sich ins Achtelfinale

Tennis-DM: Der Gifhorner besiegt Wildcard-Spieler – Falsche Klagen-Prognose

(nik) Einfach war der Start in die Tennis-DM für Marko Lenz nicht, dafür aber erfolgreich. Der Tennis-Profi aus Gifhorn gewann gestern sein Erstrunden-Match in Biberach nach zwei hart umkämpften Sätzen und folgte damit der Hankensbüttelerin Anna Klases ins Achtelfinale.

Der Auftakt gegen den Wildcard-Spieler Peter Heller (Großhesselohe) misslang dem 20-Jährigen gründlich. Schnell wurde er gebreakt, schnell lag er mit 0:2 zurück. „Ich habe mich aber rechtzeitig gefangen und ausgeglichen“, so Lenz. Im Tiebreak nahm er seinem ein Jahr jüngeren Gegner bei 5:4-Führung zweimal den Aufschlag ab, holte sich so den ersten Satz.

Trotzdem blieb Heller weiterhin gefährlich. „Wir haben beide gut gespielt“, berichtete der Gifhorner, der auf seine Chance lauerte – und sie beim Stand von 5:5 nutzte. Break, eigenes Service durchgebracht, 7:5. „Es war ein ordentlicher Auftakt“, so Lenz gelöst. In der Runde der letzten 16 wird's noch schwieriger, mit Dennis



Gemeinsam im Achtelfinale: Gifhorns Marko Lenz gewann gestern bei der Tennis-DM sein Auftaktspiel und steht wie Anna Klases aus Hankensbüttel in der Runde der letzten 16.

Bloemke (Ismaning) wartet die Nummer 2 der Setzliste. Der Gifhorner freut sich darauf: „Ich habe die beiden bisherigen Duelle zwar verloren, spiele aber gern gegen ihn.“

Für Klases geht das Turnier nach einem Freilos jetzt erst los. Mit der Prognose bezüglich ihrer Gegnerin lag die 18-Jährige daneben, die von ihr favorisierte Stuttgarterin

Laura Schaefer unterlag Anna-Maria Levers (Moers) mit 5:7, 6:1, 2:6. Der an Nummer 5 gesetzten Hankensbüttelerin ist's egal: „Ich will auf jeden Fall in die nächste Runde.“